Akkreditierung Austria
0186
ISO/IEC 17020

wsb Labor

Digitale Signatur der WSB Labor-GmbH
Dokument unterschrieben
von: Thomas Lendenfeld
am: 22.04.2026 15:48
.

I N S P E K T I O N S B E R I C H T

**über die Untersuchung von Trinkwasser gemäß ÖNORM M 5874
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung**

Anlage, Anlagenteil:	**WVA Neupölla (WB-7170)**
Datum d. Inspektion:	10.04.2026
Inspektion durch:	Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Auftraggeber:	Marktgemeinde Pölla Neupölla 4 3593 Neupölla
Auftragserteilung:	am 07.04.2026

Projektleiter:	Christian Fallmann	Projekt P2601516IB
Umfang:	3 Seiten	Mautern, 22.04.2026
Beilage(n):	1	

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.

1. Ortsbefund

Letztgültige Anlagenbeschreibung: siehe Inspektionsbericht P2102877IB

Keine technischen Änderungen an der Anlage seit der letzten Untersuchung durch das WSB-Labor am 25.03.2026 (Inspektionsbericht P2601272IB).

Laut Angabe von Herrn Günther Sekyra wird derzeit über die provisorische Leitung kontinuierlich Trinkwasser der Brunnen Schindergraben 1 und 2 der WVA Altpölla in den Tiefbehälter Neupölla gepumpt und dort mit dem Trinkwasser des Brunnen Neupölla gemischt (Mischungsverhältnis etwa 66 % WVA Altpölla zu 34 % Brunnen Neupölla).

Die Anlage ist, soweit ersichtlich, in einem Zustand, in dem das Wasser bestmöglich vor äußeren Einflüssen geschützt wird.

2. Witterung

Zum Zeitpunkt der Probenahme Lufttemperatur 1 °C und bewölkt, an den Vortagen mild und sonnig.

3. Beilagen

Beilage 1: Prüfbericht P2601516PB

4. Konformitätsbewertung

Neuer Tiefbehälter Neupölla, Probenahmehahn Zulauf (=Trinkwasser des Brunnen Neupölla)

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Ortsnetz Neupölla, Gemeindeamt

Die Untersuchung des Trinkwassers auf Dimethachlor-Desmethoxethyl-Sulfonsäure ergab einen Gehalt von 0,140 µg/l, und liegt somit unter dem im Bescheid Zl. GS4-SR-37/259-2025 vom 19.09.2025 festgelegten Grenzwert für Dimethachlor-Desmethoxethyl-Sulfonsäure von 1,0 µg/l.
Die Untersuchung auf Metazachlor-Sulfonsäure ergab einen Gehalt von 0,17 µg/l und liegt somit unter dem Aktionswert von 3,0 µg/l gemäß Erlass BMG-75210/0010-II/B/13/2010 des Bundesministeriums für Gesundheit vom 26.11.2010 i.d.g.F..
Die Gehalte aller anderen untersuchten Pestizid-Wirkstoffe und Metaboliten lagen unter der jeweiligen Nachweisgrenze und somit unter den in der Trinkwasserverordnung angeführten Grenzwerten.

Die Summe der Gehalte aller untersuchten per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) liegt bei 0,094 µg/l. Der Grenzwert gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001 i.d.g.F.) für die Summe der PFAS von 0,1 µg/l wird somit eingehalten.

Die bakteriologische Untersuchung ergab erhöhte Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das in Verkehr gebrachte Wasser überschreitet bei den Gesamtkeimzahlen die Richtwerte der Trinkwasserverordnung. Alle anderen untersuchten Parameter entsprechen den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001), dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung bzw. dem Bescheid Zl. GS4-SR-37/259-2025 vom 19.09.2025.

Ende Leitungsprovisorium (= Trinkwasser der Brunnen Schindergraben 1 und 2 der WVA Altpölla), Zulauf Neuer Tiefbehälter Neupölla

Die bakteriologische Untersuchung ergab erhöhte Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das Wasser überschreitet bei den Gesamtkeimzahlen die Richtwerte der Trinkwasserverordnung. Alle anderen untersuchten Parameter entsprechen den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

5. Gutachten

Im Rahmen des durchgeführten Lokalaugenscheins wurden aus wasserhygienischer Sicht keine grobsinnlichen Mängel am Zustand der Wasserversorgungsanlage festgestellt.

Das Wasser der WVA Neupölla entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Auf Grund der Überschreitungen der Indikatorparameterwerte bei den Gesamtkeimzahlen am Ende der provisorischen Transportleitung der Brunnen Schindergraben 1 und 2 sowie im Ortsnetz Neupölla ist gemäß Trinkwasserverordnung die Ursache zu prüfen und festzustellen, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserqualität erforderlich sind.

Zur Kontrolle einer einwandfreien Wasserqualität wird angeregt, in 4-6 Wochen eine weitere bakteriologische Untersuchung zu veranlassen.

Es ist darauf zu achten, dass das Mischungsverhältnis des Brunnen Neupölla und der Zuspeisung von Trinkwasser der WVA Altpölla so gewählt wird, dass im Mischwasser ein Gehalt an per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) von höchstens 0,1 µg/l dauerhaft unterschritten wird.

Weiters wird empfohlen, Untersuchungen auf per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) in einem verkürzten Intervall (zB 2-monatlich) durchführen zu lassen.

Christian Fallmann
Projektleiter

Mautern, 22.04.2026

Digital signiert von der Leitung der Inspektionsstelle und vom Gutachter für Trinkwasser gemäß §73 LMSVG 2006

P R Ü F B E R I C H T

**über die Untersuchung von Trinkwasser
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung**

Anlage, Anlagenteil: **WVA Neupölla**
(WB-7170)

Auftraggeber: Marktgemeinde Pölla
Neupölla 4
3593 Neupölla

Auftragserteilung: am 07.04.2026

Projektleiter: Christian Fallmann Projekt P2601516PB

Umfang: 5 Seiten Mautern, 22.04.2026

Beilage(n): ---

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.
Die Analysenergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.

1. Proben und Analysenergebnisse

Probe:	**P2601516-001**
Anlage:	WVA Neupölla
Entnahmestelle:	Neuer Tiefbehälter, Probenahmehahn Zulauf
nähere Beschreibung:	(= Brunnen Neupölla)
Datum der Probenahme:	10.04.2026
Probenehmer:	Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Nein

Analytik: von 10.04.2026 bis 13.04.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	7,9		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	505		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	36		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	12		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl.II 304/2001idgF, Lebensmittelcodex (Kapitel B1) bzw. Bescheid GS4-SR-37/259-2025 über die Aussetzung des Grenzwertes für den Metaboliten CGA 369873

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2601516-002**
Anlage:	WVA Neupölla
Entnahmestelle:	Ortsnetz Neupölla
nähere Beschreibung:	Gemeindeamt, Wasserhahn Küche
Datum der Probenahme:	10.04.2026
Probenehmer:	Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 10.04.2026 bis 21.04.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	10,6		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	547		2.500	
Perfluorbutansäure (PFBA)	µg/l	0,0080			
Perfluorpentansäure (PFPeA)	µg/l	0,012			
Perfluorhexansäure (PFHxA)	µg/l	0,021			
Perfluorheptansäure (PFHpA)	µg/l	0,024			
Perfluoroctansäure (PFOA)	µg/l	0,026			
Perfluornonansäure (PFNA)	µg/l	< 0,001			
Perfluordecansäure (PFDA)	µg/l	< 0,001			
Perfluorundecansäure (PFUnDA)	µg/l	< 0,001			
Perfluordodecansäure (PFDoDA)	µg/l	< 0,001			
Perfluortridecansäure (PFTrDA)	µg/l	< 0,001			
Perfluorbutansulfonsäure (PFBS)	µg/l	0,0014			
Perfluorpentansulfonsäure (PFPeS)	µg/l	< 0,001			

Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS)	µg/l	0,0013			
Perfluorheptansulfonsäure (PFHpS)	µg/l	< 0,001			
Perfluoroctansulfonsäure (PFOS)	µg/l	< 0,001			
Perfluornonansulfonsäure (PFNS)	µg/l	< 0,001			
Perfluordecansulfonsäure (PFDS)	µg/l	< 0,001			
Perfluorundecansulfonsäure (PFUnS)	µg/l	< 0,001			
Perfluordodecansulfonsäure (PFDoS)	µg/l	< 0,001			
Perfluortridecansulfonsäure (PFTrDS)	µg/l	< 0,001			
Summe der PFAS (EU 2020/2184)	µg/l	0,094	0,1		Wert unter GW, innerhalb MVK 0.1+/-0.05
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor Metabolit (SYN 530561)	µg/l	< 0,01			
Dimethachlor Metabolit (CGA 102935)	µg/l	< 0,03			
Dimethachlor-Desmethoxethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	0,140	1,0		
Metazachlor	µg/l	< 0,015	0,1		
Metazachlor-Sulfonsäure (BH-479-8)	µg/l	0,170		3,0	
Metazachlor-Sulfomethan (BH-479-11)	µg/l	< 0,01			
Metazachlor-Säure (BH-479-4)	µg/l	< 0,01		3,0	
Metazachlorsäure-1-Carbonsäure (BH-479-12)	µg/l	< 0,01			
Metazachlor-Sulfoessigsäure (BH-479-9)	µg/l	< 0,01			
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	510		**100**	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	620		**20**	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl.II 304/2001idgF, Lebensmittelcodex (Kapitel B1) bzw. Bescheid GS4-SR-37/259-2025 über die Aussetzung des Grenzwertes für den Metaboliten CGA 369873

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2601516-003**
nähere Beschreibung: Ende Leitungsprovisorium (= Trinkwasser der Brunnen Schindergraben 1 und 2 der WVA Altpölla), Zulauf Tiefbehälter Neupölla, Probenahmehahn Vorschacht
Datum der Probenahme: 10.04.2026
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

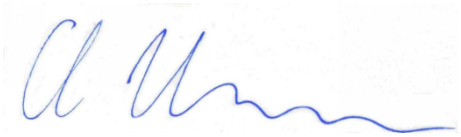
Analytik: von 10.04.2026 bis 13.04.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	5,8		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	577		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	400		**100**	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	350		**20**	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl.II 304/2001idgF, Lebensmittelcodex (Kapitel B1) bzw. Bescheid GS4-SR-37/259-2025 über die Aussetzung des Grenzwertes für den Metaboliten CGA 369873

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)



Christian Fallmann
Projektleiter

Mautern, 22.04.2026

Digital signiert von der Leitung der Prüfstelle

Allgemeine Legende:

Messwert: n.n. …nicht nachweisbar, n.b. … Messwert kleiner als Bestimmungsgrenze
BG: Bestimmungsgrenze der Standardmethode
MVK: Mindestverfahrenskennwert ("Messunsicherheit") für die Beurteilung gemäß Österr. Lebensmittelbuch
MU: erweiterte Messunsicherheit (k=2) des Ergebnisses in % des Messwertes oder in Messwerteinheiten (ohne %-Angabe)
Akk: A…akkreditiertes Verfahren, nA…nicht akkreditiertes Verfahren
FV: Fremdvergabe der Analytik bei mit "FV" gekennzeichneten Parametern
Norm: analytisches Verfahren
Die Summenbildung mehrerer Parameter erfolgt gemäß ONR 136602-V2 mit der Festlegung, dass Werte kleiner Bestimmungsgrenze als Nullwerte behandelt werden.
Wenn nicht anders angegeben, wird die Messunsicherheit bei der Beurteilung der Ergebnisse gegenüber Grenzwerten nicht in Betracht gezogen.

Parameterreferenz:

Parameter	Einheit	BG	MU	Akk.	FV	Norm
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C		0,80	A	-	ÖNORM M 6616
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	10	9,6%	A	-	EN 27888
Perfluorbutansäure (PFBA)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluorpentansäure (PFPeA)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluorhexansäure (PFHxA)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluorheptansäure (PFHpA)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluoroctansäure (PFOA)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluornonansäure (PFNA)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluordecansäure (PFDA)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluorundecansäure (PFUnDA)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluordodecansäure (PFDoDA)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluortridecansäure (PFTrDA)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluorbutansulfonsäure (PFBS)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluorpentansulfonsäure (PFPeS)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluorheptansulfonsäure (PFHpS)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluoroctansulfonsäure (PFOS)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluornonansulfonsäure (PFNS)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluordecansulfonsäure (PFDS)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluorundecansulfonsäure (PFUnS)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluordodecansulfonsäure (PFDoS)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Perfluortridecansulfonsäure (PFTrDS)	µg/l	0,001	---	-	FV	DIN 38407-42
Summe der PFAS (EU 2020/2184)	µg/l		---	-	FV	DIN 38407-42
Dimethachlor	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor Metabolit (SYN 530561)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor Metabolit (CGA 102935)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Desmethoxethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor-Sulfonsäure (BH-479-8)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor-Säure (BH-479-4)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor-Sulfoessigsäure (BH-479-9)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor-Sulfomethan (BH-479-11)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlorsäure-1-Carbonsäure (BH-479-12)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml		25,9%	A	-	EN ISO 6222
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml		14,0%	A	-	EN ISO 6222
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1

Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 7899-2

Normenreferenz für die Analytik:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
DIN 38407-36	01.09.2014	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Gemeinsam erfassbare Stoffgruppen (Gruppe F) - Teil 36: Bestimmung ausgewählter Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und anderer organischer Stoffe in Wasser - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-MS/MS bzw. -HRMS) nach Direktinjektion (F 36)
DIN 38407-42	01.03.2011	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Gemeinsam erfassbare Stoffgruppen (Gruppe F) - Teil 42: Bestimmung ausgewählter polyfluorierter Verbindungen (PFC) in Wasser - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-MS/MS) nach Fest- Flüssig-Extraktion
EN 27888	01.12.1993	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (ISO 7888:1985), ausgenommen Punkt 5.2
EN ISO 6222	01.07.1999	Wasserbeschaffenheit - Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen - Bestimmung der Koloniezahl durch Einimpfen in ein Nähragarmedium (ISO 6222:1999)
EN ISO 7899-2	01.11.2000	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Teil 2: Membranfiltrationsverfahren (ISO 7899-2:2000)
EN ISO 9308-1	01.12.2014	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Teil 1: Membranfiltrationsverfahren für Wässer mit niedriger Begleitflora
ÖNORM M 6616	01.03.1994	Wasseruntersuchung - Bestimmung der Temperatur
ÖNORM M 6620	15.12.2012	Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe

Normenreferenz für die Probenahme:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
ISO 5667-5, ISO 19458	--	ISO5667-5 (01.05.2015) Guidance on sampling of drinking water from treatment works and piped distribution systems; EN ISO 19458 (08.2006) Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen (akkreditiert), wenn nicht anders angegeben ist der Zweck der Probenahme die Wasserbeschaffenheit im Verteilungsnetz (Punkt 4.4.1.1.a)
EN ISO 19458	01.11.2006	Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen